EINGEGANGEN
11. JUNI 2018

Freie Demokraten

Kreistagsfraktion Unna FDP

An
den Landrat des Kreises Unna
Herrn Michael Makiolla

- im Hause -

Michael Klostermann
Fraktionsvorsitzender

Julius Will
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Andreas Wette
Geschäftsführer

Telefon: 0 23 03 / 27 28 05
Fax: 0 23 03 / 27 28 07
E-Mail: andreas.wette@fdp-kreisunna.de

Unna, den 11. Juni 2018

Antrag zum Kreisausschuss am 2. Juli 2018 und zum Kreistag am 3. Juli 2018: Für Organspendebereitschaft werben - Organspendeausweise in den KfZ-Zulassungsstellen ausgeben

Sehr geehrter Herr Landrat Makiolla,

die FDP-Fraktion im Kreistag des Kreises Unna bittet darum, den folgenden Antrag im Kreisausschuss am 2. Juli 2018 und im Kreistag am 3. Juli 2018 beraten und beschließen zu lassen.

Beschlussfassung
Der Landrat wird beauftragt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen im Kreis Unna anzuweisen, künftig an die Kunden Organspendeausweise mit Informationsmaterial auszugeben.

Begründung
Die Zahlen von Spendern und gespendeten Organen sind in Nordrhein-Westfalen seit 2012 rückläufig, die Spenderrate liegt niedriger als in den anderen sechs Regionen der Deutschen Stiftung Organspende. Auf eine Million Menschen kommen in NRW gerade nur rund acht Organspender. Damit liegt NRW deutlich unterhalb des Bundesdurchschnitts. Bundesweit kommen auf eine Million Menschen 9,3 Organspender.

Laut der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung sind 81 Prozent der Deutschen grundsätzlich zu einer Organ- und Gewebeentnahme nach dem Tod bereit. Doch viele Spendewillige haben bislang noch keinen Organspendeausweis ausgefüllt.

Diese Situation ist für viele Menschen geradezu dramatisch. Etwa 10.000 Menschen warten derzeit deutschlandweit auf ein Spenderorgan. Täglich

FDP-Fraktion im Kreistag Unna
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna

Bürozeiten:
dienstags 09:00 - 14:00 Uhr
donnerstags 09:00 - 14:00 Uhr

www.fdp-kreisunna.de

sterben statistisch drei von ihnen, weil für sie nicht rechtzeitig ein passendes Organ verfügbar ist. Bei vielen anderen Patienten verschlechtern sich der Gesundheitszustand und damit die Erfolgsaussichten einer Transplantation aufgrund der langen Wartezeit.

Nach der geltenden Entscheidungslösung ist die Entscheidung für oder gegen eine Organspende freiwillig. Umso wichtiger ist es, potentielle Spender umfassend zu informieren. Die Bürgerinnen und Bürger sollen so in die Lage versetzt werden, sich mit dem Thema Organ- und Gewebespende auseinanderzusetzen, um eine informierte und unabhängige Entscheidung treffen zu können.

Der Kreis Unna kann zu informierten Entscheidungen beitragen, indem er entsprechende Infomaterialien, z. B. der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, inklusive Organspendeausweise in den von Bürgerinnen und Bürgern stark frequentierten Verwaltungsstellen ausgibt. Insbesondere bieten sich dafür die KfZ-Zulassungsstellen des Kreises Unna an.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Klostermann
Fraktionsvorsitzender